

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 24.06.19

Betr.: Weil jede Minute zählt – Wie ist es in Hamburg um die Luftrettung bestellt?

Im Jahr 1973 wurde in Hamburg die Luftrettung eingeführt. Die Luftrettung ist der Einsatz von Rettungsmitteln über den Luftweg in der Notfallmedizin. Sie wird dann eingesetzt, wenn die Lage ein schnelleres Eingreifen erfordert, als es durch bodengebundene Rettungsdienste möglich ist. Mit Rettungshubschraubern bekommen Patienten in einem Notfall schnellstmögliche medizinische Hilfe.

Die Zahl der Rettungseinsätze am Boden ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Fraglich ist, wie sich die Entwicklung in der Luft darstellt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Luftrettungsmittel (Rettungshubschrauber) sind aktuell in Hamburg stationiert? Wie viele gab es in den Jahren 2010 und 2015? Bitte jeweils zum Stichtag 1. Januar angeben.*
- 2. Wer sind die Anbieter beziehungsweise Träger dieser Rettungshubschrauber?*
- 3. Wer stellt die Besatzungen der Rettungshubschrauber?*
- 4. Wie viele Einsätze haben die Rettungshubschrauber seit dem Jahr 2015 jährlich absolviert?*
- 5. Wie haben sich die Kosten für Rettungshubschraubereinsätze seit dem Jahr 2015 jährlich entwickelt?*
- 6. Sind Rettungshubschrauber rund um die Uhr einsetzbar?
Falls nein, zu welchen Uhrzeiten werden sie eingesetzt?*
- 7. Wie beurteilt die zuständige Behörde den Bedarf an Luftrettungsmitteln? Inwiefern ist ein Ausbau geplant?*